

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 63.

Donnerstag den 4. März.

1858.

Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die Kinder, welche für Ostern d. J. zur III. Bürgerschule angemeldet worden sind, haben die Aeltern und Pflegeältern derselben

Mittwoch den 3. oder Donnerstag den 4. März d. J.

in der Schulgelde-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 27. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Das beim Beginn des Baues des neuen Museums an dessen Mittagsseite aufgeführte kleine Haus soll an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden. Kauflustige haben sich

Dienstag den 9. März d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathskube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die näheren Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 27. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Extra-Concert des Musikvereins Euterpe.

Wie bereits seit Jahren in jeder Saison die „Euterpe“ in ihrem Extra-Concert etwas Besonderes und namentlich irgend ein seltener gehöretes Tonwerk zur Aufführung brachte, so auch diesmal. Für das diesjährige Extra-Concert war eines der berühmtesten und höchstehenden Werke religiöser Kunst gewählt worden, das Dratorium „Judas Maccabäus“ von G. F. Händel. Wir sind hierfür dem Vorstand der „Euterpe“ ganz besonders zu Dank verpflichtet, vorzugsweise auch schon deshalb, weil wir hier in der Kirche selbst — also an dem Orte, wo religiöse Musik eigentlich allein hingehört und zu dem höchsten und vollendetsten Ausdruck gelangen kann — so sehr selten Gelegenheit haben, geistliche Musikwerke — und besonders solche, die dem religiösen Gefühl und dem Kunstbedürfnisse der Jetztzeit auch wirklich entsprechen — in guter Ausführung zu hören. Die Art und Weise, wie das erhabene Werk in der Mehrzahl der Hauptsachen diesmal zu Gehör gebracht ward, gereicht dem Dirigenten wie den Sängern und Instrumentalisten nur zur Ehre. Die Chöre, welche hier wie bei allen Händelschen Dratorien ein so großes Gewicht haben, liegen in ihrer Ausführung nur sehr wenig oder nichts zu wünschen übrig. Es waren nämlich von den Gesangsvereinen Orpheus, Distan und dem Pauliner Verein vertreten. Eben so anerkannt müssen wir uns über die Leistung des Orchesters aussprechen, das mit großer Liebe und Hingebung sich seiner schweren Aufgabe unterzog. — Die Soli der Frauenstimmen waren in den Händen des Fräulein Marie Bretschneider, der Frau Dreyshock und des Fräulein Esther Werner aus Goshenburg. Was die beiden zuerst genannten einheimischen Sängerinnen leisteten, hat uns sehr befriedigt; sie zeigten sich im Technischen wie im Geistigen ihren Aufgaben gewachsen. Mit Freuden glaubten wir übrigens auch zu bemerken, daß die Stimme des Fräulein Bretschneider, welche wir seit längerer Zeit nicht gehört hatten, nicht wenig an Wohlklang zugenommen habe. — Ein minder gutes Zeugnis vermögen wir Fräulein Werner (einer Schülerin des Pariser Conservatoriums) zu geben. Die Stimmittel der jungen Dame dürften wohl ausreichend sein, ihre Gesangsbildung erschien uns aber noch ziemlich unfertig und wenigstens für so gewichtige und ganz besondere Voraussetzungen machende Musik,

wie es die Händelsche ist, nicht ausreichend. — Vortrefflich in jeder Beziehung waren die beiden größeren männlichen Solopartien des Dratoriums durch die königl. preussischen Domchor-Sänger, die Herren Otto und Sabbath aus Berlin, vertreten. Referent steht nicht an, ihre Leistungen als die Höhepunkte der Aufführung zu bezeichnen.
F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, den 2. März. Der Handarbeiter Johann Friedrich Sch., welcher im Herbst des Jahres 1856 in dem Altenbacher Kohlschacht beschäftigt gewesen war, hatte nach und nach verschiedene Quantitäten Kartoffeln, zusammen ungefähr 4 Mezen, mit in den Schacht gebracht, dieselben zum Theil daselbst verzehrt und die nicht verzehrten wieder mit fortgenommen.

Als in Folge gewisser Ordnungswidrigkeiten, deren sich Sch. bei der Arbeit schuldig gemacht hatte, auch dieser Umstand zur Sprache kam, räumte er ein, eine Meze Kartoffeln von einem Felde Abends gegen 9 Uhr entwendet zu haben.

In Betreff der übrigen Kartoffeln behauptete er den redlichen Erwerb.

Bei der in Verfolg dessen wider ihn von dem königl. Gerichtsamte Wurzen eingeleiteten Untersuchung wurde Sch. wegen unter erschwerenden Umständen begangener Entwendung von einer Meze Kartoffeln zu einer zweiwöchigen geschärften Gefängnißstrafe verurtheilt, im Uebrigen aber in Mangel vollständigen Beweises der Schuld klagfrei gesprochen.

Nachdem Sch. gegen dieses Erkenntnis das Rechtsmittel des Einspruchs eingewendet hatte, kam derselbe heute vor dem königl. Bezirksgerichte zur Verhandlung.

Die in erster Instanz erkannte Strafe wurde in ihrer Dauer bestätigt, die Schärfung derselben aber durch das Erkenntnis des königl. Bezirksgerichts in Wegfall gebracht.

Unmittelbar daran schloß sich eine anderweite Verhandlung über einen Einspruch, der von Johann Gottfried K. in Lossa gegen ein Erkenntnis des königl. Gerichtsamtes Wurzen eingewendet worden war.

K., ein wegen Diebstahls schon mehrfach bestraffter Mensch, war wegen Entwendung von Wäsche zu einer zwölfwöchigen Ge-

sängnißstrafe, verschärft durch Beschränkung der Kost auf Wasser und Brod, verurtheilt worden.

Das königl. Bezirksgericht erachtete den vorliegenden Schuldbeweis nicht für ausreichend und sprach den Angeklagten in Mangel vollständigen Beweises der Schuld klagfrei.

Den Vorsitz führte in beiden Verhandlungen Herr Gerichtsrath Klemm II.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr
zu St. Thomä: Herr M. Holtzsch,
zu St. Nicolai: Herr M. Lampadius,
in d. Neuen Kirche: Herr Stud. Rehboldt,
zu St. Petri: Herr M. Kris jun.,
zu St. Johannis: Herr Hoffmann,
zu St. Georgen: Herr Cand. Eisenschmidt.

Am ersten Bußtage predigen.

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Valentiner,
Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Wille,
Vesper 2 Uhr Herr D. Meißner,

Theater-Anzeige. Samedi, le 6. Mars 1858.
(Abonnement suspendu.)

Première représentation
de la Compagnie française composée d'Artistes des principales théâtres de Paris sous la Direction de M. M. Briol et de Chapiseau.

Les artistes sont:

M. M. Paul Laba, du théâtre français,
Bouquet, du Palais Royal,
Séligny, de la Porte St. Martin,
Mlle. Honorine Hardy, du théâtre Historique,
Mme. Henry Monnier, du Vaudeville,
Mlle. Viette Lebrun, du Vaudeville,
Mme. Janin, du Gymnase.

Sonnabend den 6. März 1858

Erste Vorstellung

der französischen Schauspieler-Gesellschaft unter Direction des
Herrn Briol und des Herrn Chapiseau.
Das Personal ist aus Künstlern der ersten Theater von Paris
zusammengesetzt.

Diese Künstler sind:

Herr Paul Laba, vom théâtre français,
Bouquet, vom théâtre Palais royal,
Séligny, vom théâtre Porte St. Martin,
Fräulein Honorine Hardy, vom théâtre Historique,
Madame Henry Monnier, vom Vaudeville-Theater,
Fräulein Viette Lebrun, vom Vaudeville-Theater,
Madame Janin, vom théâtre Gymnase.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert

im
Saale des Gewandhauses
zum Besten der hiesigen Armen

unter Mitwirkung

der Frau Pauline Viardot-Garcia

Sonntag den 7. März Vormittags 11 Uhr.

Erster Theil.

Ouverture zum „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus dem „Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Frau Pauline Viardot-Garcia. — Introduction und Variationen über ein russisches Thema, für die Violine componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. — Arie aus der Oper „Britannicus“ von Graun, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Fantasie für das Violoncell, comp. und vorgetragen von Herrn Friedrich Grützmacher. — Schlusscene aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ v. Bellini, gesungen v. Frau Viardot-Garcia. — a) „Musette“, französisches Lied a. dem 17. Jahrhundert. b) „Margoton“, Lied aus dem 15. Jahrhundert, gesungen von Frau Viardot-Garcia.

zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Mitt. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Zille,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
Nachmitt. 2 Uhr Herr Cand. Schubert,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

Am Bußtage soll eine Collecte für alte und schwache oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Zweiter Theil.

Sinfonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.
Billets à 1 Thlr. und Sperrsitz à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Ngr. und ein Sperrsitz 1 Thlr. 15 Ngr.

Den Abonnenten werden ihre Sperrsitze bis **Sonnabend den 6. d. M. Mittags 12 Uhr** reservirt, die bis dahin nicht bestellten und abgeholtten Billets und Sperrmarken aber anderweit vergeben.

Die für das abgesagte Concert am Sonntag den 28. vorigen Monats ausgegebenen und noch nicht wieder eingelösten Billets und Sperrmarken sind für das Concert am Sonntag den 7. März gültig.

Einlass $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Concert

von

A. von Adelburg

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Auguste Koch** und
Herrn Musikdirector **H. Langer**

im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Sonnabend den 6 März 1858.

Erster Theil.

- 1) Ouverture dramatique für Orchester, componirt von A. von Adelburg.
- 2) Lieder von Schumann und Franz, gesungen von Fräulein Auguste Koch.
- 3) a. Romanze für Violine mit Pianofortebegleitung, componirt von A. von Adelburg.
b. La Dramatique, — la Prière, zwei Etuden für Violine allein, von C. de Bériot, vorgetragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

Am Gestade des Bosphorus. Symphonie-Fantasie für grosses Orchester, componirt von A. von Adelburg.

- 1) Träumereien am Bosphorus.
Türkisches Nationallied.
- 2) Grosser türkischer Marsch.
- 3) Aufgang des Mondes, und Nachtgesang.

Herr Musikdirector Langer hatte die Güte die Ausführung der Harfenpartie auf dem Pianoforte zu übernehmen.

Eintrittskarten zu 15 Ngr. sind in der Musikhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und Abends an der Casse zu haben.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Kunstnotiz.

Die Gebrüder **Leopold** und **Serhard Brassin** beabsichtigen im großen Saale der Buchhändlerbörse ein Concert zu veranstalten, welches im Laufe dieses Monats stattfinden soll, und erlauben sich das hochzuverehrende Publicum Leipzigs hierzu freundlichst einzuladen.

Bekanntmachung.

Am Abende des 19. v. Mts. ist aus einem in der Dorotheenstraße allhier gelegenen Hause ein ganz neuer, carmoisinroth gefütterter Bisammuff, in welchem sich ein weißes, F. S. gezeichnetes Taschentuch befunden, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller hierüber gemachten Wahrnehmungen auf und warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung der gestohlenen Gegenstände.

Leipzig, den 3. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 5. vor. Mts. ist, wie hier angezeigt worden, aus einem Zimmer des Schützenhauses, während eines dort abgehaltenen Maskenballes

ein noch ziemlich neuer blauer Tuchüberrock mit schwarzem Sammettragen und mit schwarzer Borde eingefast, nebst einem in dessen Taschen befindlichen Hauschlüssel, gegen Zurücklassung eines alten, ganz zerrissenen schwarzen Tuchüberrocks entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 2. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Auction.

Nächstkommenden Donnerstag

den 4. März

Vormittags von 10—12 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 Uhr an soll hier selbst Serbergasse Nr. 62 — in der goldenen Sonne — eine größere Partie altes Schmiedeeisen, aus durchgängig nutzbaren Stücken bestehend, in kleineren Posten notariell an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Leipzig, am 24. Febr. 1858.

Adv. Eduard Fischer,
req. Notar.

Auction.

Künftigen Montag den 8. dieses Monats von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Drechslermeister Herrn Carl Köffler gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in sehr gutem Handwerkszeuge, neuem, gut gearbeiteten Schneidezeuge, nicht bloß für Drechsler, sondern auch für Mechaniker, Schlosser u. s. w. passend, ferner in 2 gangbaren und 3 noch nicht vollendeten Drehbänken, Borräthen an Nuthölzern, Metallen und Horn, einem Spinnrade und Schachspiele (beides Meisterstücke), einem großen und kleinern Schraubstocke, zwei Schleifsteinen, einem Kanonenofen, Büchern, Kleidungsstücken und andern Mobiliargegenständen, notariell versteigert werden und zwar, soviel die beiden gangbaren Drehbänke, den einen größern Schraubstock und Kanonenofen, mit denen die Auction beginnt, anlangt, im Hause Nr. 6 der Poststraße parterre, alles Uebrige aber im Hause Nr. 51 am Brühl (blauer Harnisch.)

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Ankündigungen aller Art

in sämtliche deutsche und englische Zeitungen besorgt Heinrich Hübner in Leipzig, Königsstraße Nr. 20.

Auction im großen Blumenberg.**Heute keine Auction.**

Sonnabend zum Schluß Menbles, als: Secretaire, Sophas, Stühle, Schränke, Spiegel, Speise-, Wasch- und andere Tische, Bettstellen, Teppiche ic.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.**A. Ausschluß verfallener Actien.**

Nachdem die unter nachfolgenden Nummern aufgeführten Interimscheine des obgedachten Vereins achter Einzahlung der statutengemäß erfolgten Aufforderung und Strafanordnung ungeachtet bis heute nicht eingezahlt worden sind, als:

Nr. 4041, 4042, 4421, 4422, 4540,

so werden hiermit die Inhaber dieser Interimscheine nach §. 11 und 12 der provisorischen Vereinsstatuten aller Antheilrechte an dem Vereine und der bereits geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt, die betreffenden Interimscheine aber zum Besten des Vereins verwendet werden.

B. Aufforderung zur Nachtragzahlung.

Nächstdem werden die dormaligen Inhaber folgender Interimscheine des obgedachten Vereins neunter Einzahlung vom 16. November 1857, welche die vom 15. bis mit 20. Februar d. J. laut statutengemäßer mehrmaliger öffentlicher Aufforderung fällig gewesene zehnte Einzahlung bis jetzt nicht geleistet haben und zwar:

Nr. 104—108, 515—526, 776, 779—792, 908, 909, 1205—1214, 1252, 1253, 1458—1460, 1705, 2446—2470, 2857—2876, 2940, 2941, 2980—2984, 3496, 3504—3508, 3621—3623, 3757, 3876—3885, 3907—3912, 4252—4256, 4265—4300, 4301—4356, 4359, 4360, 4374—4400, 4401—4423, 4439—4453, 4472—4474, 4485, 4486, 4489—4493,

in Gemäßheit von §. 11 der provisorischen Vereinsstatuten hierdurch aufgefordert, die letztere Einzahlung mit drei Thaler pro Actie, so wie die verwickelte Conventionalstrafe von zehn Procent der zu leistenden Zahlung oder 9 Neugroschen pro Actie

spätestens bis zum dritten April dieses Jahres

an den unterzeichneten Vereinskassirer baar und kostenfrei zu entrichten.

Ist die Zahlung nach Ablauf dieser Frist nicht geleistet, so werden die Inhaber obgedachter Interimscheine neunter Einzahlung aller Antheilrechte an dem Vereine, so wie der darauf geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt, die betreffenden Interimscheine selbst aber zum Besten des Vereins verwendet werden.

Leipzig, den 1. März 1858.

Für das Directorium des Steinkohlenbau-Vereins des Steegenschachts zu Niederwürschnitz.

E. F. V. Lorenz, d. J. Vors. und Vereinskassirer, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartelle 1[⁄] werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlensstr. 48.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat Januar 1858.



Für 43,839 Personen
Für 762,289 Centner Güter

31,882 sp 22 1/2 4 1/2
89,081 sp 25 1/2 8 1/2

120,964 sp 18 1/2 2 1/2
132,548 sp 3 1/2 1 1/2

Vom 1. Januar bis ultimo Januar 1857

Minder-Einnahme bis ultimo Januar 1858 gegen 1857
vorbehältlich späterer Feststellung.

11,583 sp 14 1/2 9 1/2

Leipzig, den 2. März 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Wismar — Kopenhagen.

Die diesjährige Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen durch das Großherzogliche Postdampfschiff „Obotrit“ wird, offenes Wasser vorausgesetzt, am 17. März von Wismar aus eröffnet werden und zwar mit dem „Obotrit“ in folgender Weise courtieren:

vom 17. März bis zum 1. April und vom 15. October bis zum Schluß der Schiffahrt

aus Wismar: Mittwoch Nachmittags 4 Uhr,
aus Kopenhagen: Sonnabend Nachmittags 3 Uhr;

vom 1. April bis 15. October

aus Wismar: Sonntag und Donnerstag Nachmittags 4 Uhr,
aus Kopenhagen: Dienstag und Freitag Nachmittags 3 Uhr.

Die vorjährigen Tarife, sowohl für Personen als für Güter, bleiben vollständig in Kraft.

Indem ich mich auf vorstehende Bekanntmachung beziehe, empfehle ich mich zur Uebernahme von Gütern von und nach Kopenhagen, wobei die früheren Bedingungen von mir aufrecht erhalten bleiben.

Leipzig, den 2. März 1858.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Post-Dampfschiffahrt.

In dem Kindergarten Weststraße Nr. 1686

können noch Kinder von 3—6 Jahren Aufnahme finden. Anmeldungen erbittet sich

Maria Krämer.

Italienischer und englischer Unterricht
Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links. Sprechstunden 1—3 Uhr.

Ein hier ansässiger Engländer, seit einer Reihe von Jahren Lehrer der englischen Sprache, hat die Absicht, wöchentlich einen oder auch zwei Abendzirkel zur Übung in freier englischer Conversation einzurichten, und ersucht hiermit alle Diejenigen, welche eventuell Theil zu nehmen nicht abgeneigt sind, ihre Adressen bei Herrn Buchhändler A. Wienbrack (Neumarkt, Hohmanns Hof) niederzulegen, der auch gern bereit sein will, auf mündliche Anfragen eine nähere Auskunft zu ertheilen. Findet sich eine hinlängliche Anzahl von Theilnehmern, so wird man sich die Ehre geben, dieselben zu einer gemeinschaftlichen Besprechung einzuladen, in welcher alsdann das Weitere festzustellen wäre.

Ein Zögling

des hiesigen Conservatorii ist geneigt noch einige Clavierschüler anzunehmen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Für die mir bis zum 26. Februar übergebenen 4 1/2% Sächs. Staats-Schuld-Scheine können die 4% dergleichen in Empfang genommen werden.

Zur fernern Besorgung empfiehlt sich
Leipzig, den 2. März 1858.

Eduard Hoffmann.

Etablissements - Anzeige.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich in Leipzig als Zimmermeister niedergelassen habe; ich empfehle mich deshalb zu Neubauten und Reparaturen aller Art, im Accord wie im Tagelohn, und verspreche bei gewissenhafter Ausführung möglichste Billigkeit.

Julius Uhlmann, Zimmermeister,
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Hotel - Empfehlung.

Dem hochgeehrten Publicum empfehle ich ergebenst mein Hotel zum goldenen Löwen, welches ich seit dem 1. Februar übernommen und allen Reisebequemlichkeiten entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet habe. Durch die sorgfältigste Bedienung und solideste Preise werde ich mit die Gunst meiner geehrten Gäste zu erwerben suchen.

Halle a/S.

C. Freyberg.

Summischebe werden gut u. schnell wieder in Stand gesetzt
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus bei Ehreg. Stein.

Strohüte werden schön gewaschen und modernisiert im Putzgeschäft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Louise Schneider,

Kaufhalle am Markt,
empfehlen zur bevorstehenden Saison eine große Auswahl Damen- und Kinderhüte.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Bei Gelegenheit des Eintreffens einer abermaligen frischen Zusendung von

Dr. Suin de Boutemards aromat. Zahn-Pasta

bringen wir dieses, als universellstes und zuverlässigstes **Erhaltungs- und Verschönerungsmittel** der Zähne und des Zahnfleisches anerkanntes Präparat in empfehlende Erinnerung. Der sehr billige Preis (ein für einen mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 6 Ngr.) erleichtert die allgemeinste Verwendung von Dr. Suin's Zahn-Pasta und sicherlich wird sie Jedem, der sich ihrer nur erst einmal bedient, zum regelmäßigen Bedürfnis werden.

Gebr. Tecklenburg, alleinige Depositive in Leipzig.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in **Tapeten** und in **Fenster-Rouleaux** zu billigen Preisen.

Nr. 23, Reichstraße, 1 Treppe hoch, Nr. 23.

1/4 breite echte Kattune, wollene Kleiderstoffe, Piqué, Piquérocks, Leinen, dergl. Taschentücher und aus der Fabrik der **Gebr. Hechinger** in St. Gallen Gardinenstoffe zu **Fabrikpreisen**.

Für Damen empfiehlt ff. blauöhrige Nähadeln, 25 Stück 1 \mathcal{R} , Häkel-, Tapissier- und Stopfnadeln, Summi-band, Schnüre und Bracelets, Perlen, Hefel, Knöpfe u. **F. A. Wonda**, Reichstr. 52.

Goldrahmen, Kronleuchter u. s. w. werden billig restaurirt und neu vergoldet. Bestellungen werden Neumarkt Nr. 42 im Korbmachergewölbe bei Herrn **Schumpelt** angenommen.

Tages-Arbeiten im Schneidern nebst Reparaturen werden gefertigt und gefällige Adressen erbeten große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum das

Fadenhaar,

welches einzig und allein bei ihm zu bekommen ist, zum Polstern der Sophas, Stühle, Feder-Matratzen u. s. w., indem es die nämlichen Eigenschaften des Roßhaares besitzt und gänzlich von Motten verschont bleibt, so daß die so häufig vorkommenden Schäden, die durch Motten an Meubles entstehen, gänzlich beseitigt werden, und bittet um gütige Berücksichtigung

Weissahn, Tapezierer,
Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Taufmünzen von feinstem Silber

empfehlen in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr. **Vichy** und **Biliner Magenpastillen** 2 Loth 3 1/2 Ngr. **Hofapotheke zum weissen Adler.**

Orientalischen Kräuter-Balsam, ein bewährtes Mittel, das Ausgehen der Haare sofort zu verhindern und einen üppigen Haar- und Bartwuchs hervorzubringen, empfiehlt

L. Beutler, Nicolaisstraße Nr. 45.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 52.

Gänzlicher Ausverkauf

von Meublesdamasten, Tisch- und Bettdecken.

Ernst Seibertlich, Petersstraße Nr. 45.

Patent-Triest-Gesundheits-Jacken und Hosen für Herren und Damen, so wie alle Sorten Strumpfwaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Job. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Defter mir zu Dhren gekommenen Klagen zufolge, daß hier am

Platz

Corsetten ohne Nath

statt mit Fischbein-, mit Rohreinzug, von schlechter Façon und ohne große Dauer verkauft werden, finde ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären; daß ich bei den meinigen, à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , für beste Qualität, mit bestem Fischbeineinzug, aufkomme, und ist mein Bestreben nur darauf hingerrichtet, diese Waare stets zu verbessern.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 24.

Eine Partie weisse Stickereien,

als: Garnituren, Kragen, Chemisets, Aermel, Streifen, Taschentücher, Röcke, Kleider, Gardinen, Schleier, Fançons, Mantillen u. s. w., sollen, um damit vor dem Frühjahre zu räumen, zu äußerst niedern Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Stearinkerzen

in besonders schöner Qualität à 9 und 10 \mathcal{R} , Paraffin- und Wachskerzen, Wachstöcke, Wagen-, Laternen- und Nachtlichter in allen Sorten empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Russischen Leim (braun) à 9 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} . **bayerischen Leim** à 8 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} . **Buchbinder- und Tapeziererstärke** à 2 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} . **Orange-Schellack** (hell) à 11 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} . **91% Spiritus** à 7 \mathcal{R} pr. Kanne, im Ganzen billiger, bei

F. W. Obermann,
große Windmühlenstraße Nr. 15.

Borzüglich gute Waschseife

à 4 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} empfiehlt

S. Weisger.

Eine größere Auswahl gebrachter Meubles in Mahagoniholz, desgl. auch geringe, hell und dunkel polirte, so wie lackirte Meubles verschiedener Art, auch ein großer Glasschrank, zum Putz-Geschäft passend u. sind zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

Verkauf.

Ein in einer lebhaften Regierungsstadt der Provinz Sachsen belegenes (in der Nähe von Leipzig und Halle, wo Schiffahrt und Eisenbahn durchgeht), mit großen Räumlichkeiten, sehr großem Garten und gegenüberliegendem Weinberg versehenes Grundstück ist wegen zu weiter Entfernung des Eigentümers für den billigen aber festen Preis von 10,500 fl mit nur 3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Es eignet sich dieses Grundstück hinsichtlich seiner schönen Lage und großen Räumlichkeit vorzüglich zu Fabrikanlagen oder Restaurations-Localen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe nähere Auskunft einholen. Unterhändler werden verboten.

Zu verkaufen

ist in der Nähe von Dresden ein schön gebautes Gut mit 42 Acker Areal, Inventarium im besten Stande, 3 Pferden, 12 Kühen u. oder gegen ein Haus von 10 bis 30,000 fl zu vertauschen. Adressen unter H 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Schmiede mit Zubehör, neue Gebäude und Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 3 parterre links.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank, 1 Schreibpult, Waschtische, runde, 1 Sopha, 1 Nähtisch, Kammerdiener, Rohrstuhl, Spiegel, 1 Notenpult, 1 Bücherregal, Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm parterre.

Infolge Umzugs sind ein eleganter Secretär, eine Bettstelle nebst Betten, ein Stehpult und eine Delgemälde zu verkaufen. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 39 a, 3 Treppen (rechts), Abends nach 6 Uhr.

Zu verkaufen ist 1 Commode, 1 kleine Ottomane, ziemlich neu, 1 runder Tisch, 1 Secretair, 1 Brodschrank, 2 kl. Tische, 1 Pultcommode, 1 Guitarre, Johannisgasse Nr. 10.

Zu verkaufen stehen 2 Stück gut gepolsterte Sausenfen billigst Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ein gebrachtes Sopha zu 7 fl ist zu verkaufen Weststraße Nr. 1671, 1 Treppe.

Zwei egale große weiße Saalspiegel, 6 Stück verschiedene Secretaire, 2 mahagoni-, 1 hell- und 3 dunkelpol., 1 ff. Mahagoni-Divan, 2 ord. Sopha's, desgl. Stühle, auch Federbetten sind zu verkaufen Brühl 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Sehr schöne Federbetten sind Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen zu verkaufen.

Gutgehaltene rothe und blaue Federbetten sind noch zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Tuchrock und Buckskin-Hose für einen Confirmanden Tauchaer Straße Nr. 6 im kleinen Hof parterre.

Verkauf.

Brod für Pferde und Geflügel, mit und ohne Häcksel, ist stets hart zu bekommen à Str. 2 fl , einzeln 10 Pfd. 5 1/2 fl . Das Mehl- und Productengeschäft in der Barfußmühle. Carl Vieber.

4 fl feinsten grünen Java-Kaffee für 1 fl , im Einzelnen 8 fl bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch, pr. 2 10 und 11 fl empfiehlt F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Cigarren,

Ambalema à Stk. 3 fl , à 25 Stk. 7 fl ,
Cuba mit Ambalema à Stk. 4 fl , 25 Stk. 10 fl ,
Java Havanna à Stk. 5 fl , 25 Stk. 12 fl
empfehlen in vorzüglicher Qualität und alter abgelagerter Waare F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Die Preise meiner

Dampf-Kaffee's sind jetzt 9 1/2, 11 und 12 fl pr. Pfd., Qualität wie bekannt durchgehends vorzüglich. Carl Schönberg, Glockenstr. 7.

Das beste!

Backobst empfiehlt

Moritz Rosenkranz.

Gebackenes Obst zum Verkauf.

Hiermit empfehle ich meinen geehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Kunden bestens:

Echt ungar. Pflaumen, groß und süß,
böhm. Pflaumen desgl.,
echt ungar. Pflaumenmus,
Birne blane, geschält,
große böhm. Kaiserbirnen,
Zapfen- und Nettiöbirnen,
geschälte Borsdorfer Äpfel, ganz u. geschnitten,
saure Gewürzkirschen,
große ungar. Perzkirschen, so wie auch
böhm. Erbsen, Bohnen, Hirse und Linsen,
ebenfalls vorzügliche Waare.
Leipzig, am 4. März 1858.

J. G. Richter,

Stand auf dem Nicolaitirchhof zwischen den Kohlgärtnern und fremden Fleischern.

Limburger Käse

vorzüglicher Qualität das Pfund 5 Ngr. empfiehlt Julius Kiebling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gothaer Cervelat-, Zungen-, Leber- und Rothwurst (Primawaare) empfiehlt S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Es empfiehlt täglich frische Sahnen- und Tafelbutter S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Holst., Whitstabler u. Natives-Mustern, neue Champignons in Blechdosen, Fromage de Brie und de Neuchatel, Straßburger Schachtelkäse, Stracchino di Gargonzola, Frankf. a/M. Würstel empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Einkauf

von Uhren aller Art, Schmucksachen, Antiquitäten, Tressen, werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei Ferdinand Schultze, Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafft Hof vis à vis.

Alte Münzen

aller Art kaufen stets zu möglichst hohen Preisen Bschiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Altes Kupfer, Zinn u. Messing sucht und kauft fortwährend die Gasmesser-Fabrik in Connewitz.

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrachte Meubles, Uhren, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Matratzen, Leihhauscheine u. desgl. m. C. Ungibauer, Brühl 69 im Gewölbe, quervor der Reichstraße.

Zu kaufen gesucht wird ein größeres Oberhäuser'sches Mikroskop, ingleichen mikroskopische Präparate von Egell & Comp. Offerten mit Angabe der Zahl der Ocular- und Linsensätze und des Preises bittet man große Windmühlenstraße Nr. 14 im Comptoir abzugeben.

Gebrauchte Meubles jeder Art,
Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Stuhl- und Taschenuhren u. s. w.
werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

Ein kleiner feuerfester eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. A. abzugeben.

Von einem Selbstkäufer wird ein Haus von 6—12,000 fl in der Vorstadt oder sonst freier Lage, womöglich mit einem Nebengeschäft zu kaufen gesucht.

Adr. unter D. H. 10. fr. poste restante Leipzig.



Canarienvögel = Besuch.

Hohlpiesser mit Flötenpfeife, welche das ganz unausstehliche Zia Zia und den Schack nicht haben, werden à 5 bis 10 fl gekauft, fast alle hiesige angepriesene haben diese Fehler und ähneln sich sehr im Schlag, dagegen werden à 1 1/2 bis 2 fl dergleichen mit wenig Zia und ohne Schack verkauft, die so schönen halb Pariser langen nächstens in hochgelber Waare pr. Eisenbahn an Rosenthalgasse Nr. 1.

500 fl werden sofort oder Ostern d. J. auf ein hiesiges Grundstück bei vollständiger Sicherheit als Hypothek gesucht.

Gefällige Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre P. Z. 500.

3000 fl werden auf Mündelhypothek zu 4 1/2 Proc. Zinsen gesucht.
Dr. Andrißky, Reichstraße 44.

500 fl wie 1000 fl sind gegen gute Hypothek, Cession oder sonstiges Unterpfand auszuleihen unter H. H. 40. poste restante Leipzig franco.

Ebler Menschen Erbarmen nimmt eine unglückliche Mutter in Anspruch und bittet um die Aufnahme ihres Kindes, eines gesunden Knaben von 11 Tagen **lebendlich**. Sie will sich ihres Mutterrechts entsagen. Geehrte Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter Chiffer A. B. 9. gefälligst niederzulegen.

Theilnehmer = Besuch.

Zu einem sichern und gewinnbringenden Geschäft am hiesigen Plage wird ein streng rechtlicher Teilnehmer mit einer disponiblen Einlage von 500—1000 Thlr. gesucht. Es ist nicht nöthig, daß derselbe Kaufmann und im Geschäft mit arbeiten muß. Vom eingelegten Capitale werden 10 Proc. zugesichert. Offerten unter F. D. H. 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Theilnehmerin = Besuch.

Eine Dame von gefälligem Aussehen, welche 3—500 Thlr. baares Geld besitzt, wird zu einem anständigen reinlichen Geschäft als Teilnehmerin gesucht. Anträge mit B. D. H. 100. wolle man poste restante niederlegen, worauf nähere Mittheilung erfolgt.

Affocié = Besuch.

Zur Erweiterung eines rentablen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts wird ein Affocié mit mindestens 3000 fl Capital gesucht. Reflectanten belieben Offerten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre O. 18. niederzulegen.

An einen gewandten thätigen Mann, der 3 bis 400 fl Caution stellen kann, ist ein leichter Posten mit 240 fl jährl. Gehalt sofort zu vergeben. Näheres Moritzstraße Nr. 3 part. links.

Kupferdrucker = Besuch.

Es wird ein solider und erfahrener Kupferdrucker zum baldigen Antritt gesucht. — Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse nimmt die Buchhandlung des Herrn Bernh. Hermann in Leipzig, Querstraße 27 B, entgegen.

Gesucht wird ein Laufbursche, der etwas schreiben und rechnen und Caution stellen kann.

Auskunft wird ertheilt früh 8—9 und Mittags von 1—2 Uhr Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 1/2 Treppen hoch.

Ein Tischler, guter Arbeiter, findet Arbeit bei
L. J. Schöne, kl. Windmühlengasse Nr. 7 B.

Gesucht wird für eine noble Restauration ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird nach auswärtig in eine größere Wirtschaft ein tüchtiger Kellner. Nur solche, die Atteste ihrer Brauchbarkeit aufweisen können, wollen sich melden von früh 9—12 Uhr in der Restauration des Herrn Kuhne, Katharinenstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche am obern Park Nr. 13.

Gesuch.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner wird zum 1. April a. c. gesucht. Anzufragen Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist. Nur solche haben sich zu melden bei J. G. Bill im Tunnel, Barfußgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kutscher und ein starker Pferdeknecht bei Friedrich Lüders, Zimmermeister, äußere Zeiger Straße.

Gesucht wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche von J. G. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

Einen rechtlichen, zuverlässigen Laufburschen, der womöglich schon im Material-Geschäft gewesen und gut empfohlen ist, sucht pr. 1. April a. c. Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Gartenbursche. Näheres bei C. G. Martin & J. Rosenthin jun. vor dem Gerberthore.

Gesucht werden einige geübte Cigarrenarbeiter und Wickelmacher Thonbergstraßenhäuser, Mariengasse Nr. 93, 1 Treppe.

Gesucht werden noch einige geübte Näherinnen
Weststraße Nr. 1679, 1. Etage.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, werden auch unentgeltlich angenommen im Puzgeschäft
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesuch. Junge Mädchen, welche im Nähen geübt, können Beschäftigung finden Frankf. Str. 42, im Hofe links 2 1/2 Tr.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Zuschneiden und Maßnehmen gründl. erlernen will, kann sich melden Neukirch. 15, 4. Et.

Ein Kindermädchen wird zum 15. d. M. gesucht
Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches fleißiges Mädchen, welches nähen und häusliche Arbeit verrichten kann. Vormittags zu melden Markt Nr. 17, Treppe A, 2. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. März ein reinliches, ordentliches und gewandtes Mädchen, welches im Besitz guter Zeugnisse, nicht unerfahren im Kochen ist, sich gern und willig häuslicher Arbeit mit unterzieht und längere Zeit bei einer Herrschaft war. Nur solche finden Berücksichtigung Brühl 62, 2. Etage.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Attesten in einen sehr anständigen Dienst Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, am liebsten vom Lande, welches sogleich oder zum 15. ds. anziehen kann, Fleischerplatz Nr. 8.

Gesucht wird zum 15. März ein gesundes, reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Windmühlengasse Nr. 49 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. März ein in gesetztem Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.
Näheres beim Portier im Palmbaum.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 60 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen vom Lande, das auch mit Kindern umzugehen versteht, wird zum 15. März gesucht.

Lindenau, Gartenstraße Nr. 49, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und im Nähen und häuslichen Arbeiten geübt ist, kann sogleich in Dienst treten Ritterstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von gesetzten Jahren, welches zu einer Familie höheren Standes in eine nahe bei Leipzig gelegene Stadt ziehen will.

Blos mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden
Querstraße Nr. 27 D, 3. Etage.

Gesucht wird nach auswärts in ein Ausschnittgeschäft ein anständiges Mädchen, welches jedoch im Schneidern geschickt sein muß; alles frei und ein guter Gehalt wird zugesichert. Näheres erteilt Madame Verworner, Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit Neutirchhof Nr. 11 part.

Gesucht wird ein solides reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit kleine Fleischergasse 22, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen für Kinder. Näheres Burgstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße 43, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen zu Kindern. Mit Buch zu melden Place de repos rechts 1 Treppe.

Brühl Nr. 64, zwei Treppen wird ein Mädchen gesucht.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes fleißiges und ehrliches Mädchen findet Dienst Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Ein starkes Mädchen wird bei gutem Lohn gesucht
Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, 16 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 1. Mai eine Stelle als Laufbursche. Hierauf reflectirende Principale wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. E. No. 4. niederlegen.

Ein Mann mit Führung der Bücher vertraut und technischen Kenntnissen sucht eine ihm angemessene Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter F. F. H 2 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, der gute Atteste besitzt, sucht zum 1. April oder sofortigen Antritt einen Dienst als **Hausknecht, Markthelfer** oder auch bei ein Paar Pferde.

Serberstraße Nr. 49 parterre beim Restaurateur Hahn das Nähere.

Für einen wohlgesitteten Knaben, der künftige Ostern die Schule verläßt, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird eine Stelle als Lehrling in einer hiesigen Handlung gesucht. Adressen wolle man gefälligst poste restante unter L. G. niederlegen.

Ein lediger Mann von gesetzten Jahren, gelernter Tischler, im Schreiben und Rechnen wohlverfahren, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Hertwig, Poststraße Nr. 8.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht einen Posten als Comptoirdiener oder dergleichen. Näheres Hospitalstr. 4, 1 Tr.

Ein zuverlässiger militärfreier junger Mensch sucht Dienst, sei es als Markthelfer, Hausknecht oder Hausmann, sogleich oder den 15. dieses Monats.

Zu erfragen beim Hausmann Neumarkt Nr. 4.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche vom Lande, welcher schon zwei Jahre hier ist, sucht ein baldiges Unterkommen.

Näheres bei Herrn Schuster, Floßplatz Nr. 23.

Eine Plätterin, die im Oberhemdenplatten sehr geübt ist, sucht bei Herrschaften und Lohnwäscherinnen Beschäftigung in und außer dem Hause. Erdmannsstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Eine Frau sucht Aufsicht, auch kann es Waschen und Scheuern sein. Zu erfragen bei Madam Abersbach, Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen wünscht noch mehr Beschäftigung im Schneidern. Münzgasse Nr. 16 parterre links.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 15. März oder 1. April eine anderweitige Stelle. Näheres bei der Herrschaft, Dresdner Straße 37 (im Bienentorb), 2 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches seit 1853 hier in einem Dienst steht und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. April ein Unterkommen. Neumarkt Nr. 42, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. April oder Mai einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz 1, 1 Tr. linker Hand.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle zum 1. April, entweder zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus, 3 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, das der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle. Erdmannsstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein anständiges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gütige Offerten bittet man Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst zur häusl. Arbeit. Näheres Serberstr. 10, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 bei Frau Lange.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. April oder den 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann; von 9 bis Nachm. 4 Uhr zu sprechen.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber bei ein Paar einzelnen Leuten einen Dienst zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen früh von 8 bis 10 Uhr Petersstr. im Hirsch, 2 Tr. vorn.

Ein junges solides Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Postwagenremise, 1. Haus, 1 Treppe rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes, fleißiges, gewandtes, ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfrag. b. Mad. Wappler, Kammfabr. am Markt.

Ein ansehnliches und gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin; selbige ist jetzt noch in einem Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft.

Gefällige Adressen beliebe man unter den Buchstaben M. K. Königsplatz Nr. 6 im Seifen-Geschäft niederzulegen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst fürs Haus oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Karellinenstraße Nr. 7 bei Madame Kabisch parterre.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März. Zu erfragen äußere Zehnerstraße Nr. 39 a, 1 Treppe rechts.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, gesund und kräftig, in Küche und Hausarbeit gut zu gebrauchen, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer Witwe oder guten Familie. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Hospitalstraße Nr. 17.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 63.]

4. März 1858.

Eine im Blatten geübte Person sucht Beschäftigung. Näheres Thomasgäßchen Nr. 7 parterre.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungmagd. Hainstr. 3, 1 Tr. hinten im Hofe.

Zu miethen gesucht wird für nächste und folgende Messen ein Meßlogis, nicht über 2 Treppen hoch, in der Katharinen-, Nicolai-, Reichsstraße oder im Brühl.

Offerten mit Preisangabe bittet man sofort unter B. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe in der Hainstraße wird für nächste Ostermesse gesucht. Offerten sind bei Friedr. Zehler & Co. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von 2 soliden Studenten der Theologie ein freundliches Garçonlogis mit Kammer, womöglich in der Dresdner oder Marien-Vorstadt. Gef.Adr. abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 7B, 2 Tr.

Gesucht wird eine Wohnung in einer der innern Vorstädte, nächste Ostern oder Johannis beziehbar, im Preise von 200—250 Thlr.

Adr. beliebe man bei Herrn S. Fränkel sen., Schwabe's Hof abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres und ein kleineres Logis für stille, pünctlich zahlende Familien, möglichst nicht über 2 Tr., gute Lage. Gültige Offerten abzugeben Moritzstr. 3 part. links.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis zu Ostern im Preise 30 bis 40 Thlr. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 50 im Bäckerladen niederzulegen.

Gesucht wird am liebsten von Michaelis in einer der Vorstädte eine schöne erste oder zweite Etage von 7—8 Zimmern, Sonnenseite. Preis 4—500 \mathfrak{f} . Adressen unter A. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen beliebe man abzugeben Markt 9 b. Hausmann.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder Aftermiethe in der innern Vorstadt. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Steingutgewölbe.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preis bis 36 Thlr. Adressen unter C. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von zwei anständig gebildeten Mädchen sogleich ein meublirtes Stübchen nebst Alkoven ohne Betten. Adressen mit Preisangabe wolle man unter P. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einem Manne mit zwei erwachsenen Kindern eine Stube nebst Kammer, Küche oder Mitbenutzung der Küche, gleich oder Ostern beziehbar, kann Aftermiethe sein. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße 3, im Fleischgewölbe bei Hrn. Klarner.

Gesucht wird eine freundliche Schlafstelle, womöglich bei einem Gewerbetreibenden, da der Suchende bereit ist, für einen solchen Herrn die etwaigen schriftlichen Arbeiten auszuführen. Gefällige Adressen sub H. R. H. 20. poste restante franco hier.

Gesucht wird zum 2. April ein kleines heizbares, einfach, aber reinliches meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel für einen Herrn, im Preise von 15 bis 16 \mathfrak{f} jährlich. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. oder früher ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre C. W. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von zwei soliden jungen Kaufleuten pr. 1. April ein geräumiges, anständig meublirtes, freundliches Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, am liebsten in einer der Vorstädte, in der 1. oder 2. Etage.

Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. P. 12. angenommen.

Gesucht wird von einem Lehrer zum 1. April ein freundliches meublirtes Stübchen bei anständigen Leuten. Bezügliche Adressen nebst Preisangabe wolle man gefälligst unter Chiffre A. F. A. abgeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort oder bis 1. April ein Garçon-Logis mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man gefäll. abzugeben unter E. E. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet von zwei jungen Kaufleuten. Adressen unter A. W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von zwei ledigen Frauen Stube und Kammer, so bald als möglich zu beziehen. Adressen abzugeben Nicolaisstraßen- und Grimma'sche Straßen-Ecke im Gewölbe des Herrn Uhlemann.

Ein Garçonlogis, aus 1 oder 2 Zimmern und 1 Kammer bestehend, wird für Ostern d. J. gesucht. Adressenablage bei Hrn. Fleischer, I. Bürgerschule.

Ein oder 2 meublirte meßfreie Zimmer werden für Ostern d. J. gesucht. Adressenablage bei Hrn. Fleischer, I. Bürgerschule.

Gesucht werden auf einige Monate von einer Dame 2 bis 3 fein meublirte Zimmer nebst Schlafgemach, nicht über zwei Treppen hoch.

Adressen abzugeben bei dem Portier in Stadt London.

Gärtnerei = Verpachtung.

Auf dem Schwägrichschen Grundstücke hier sind circa 5 Acker Gartenland mit zwei neu construirten Gewächshäusern, einem anständigen Gärtnerhaus, nebst Obstinutzung des ganzen Gartens an einen zahlungsfähigen Gärtner sofort zu verpachten.

Näheres bei Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Ein schönes Pianoforte, Tafelform, ist zu vermieten. Das Nähere Leipzig, an der Pleiße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten.

Verhältnisse halber sofort oder zu Ostern ein mittleres Familienlogis in 2. Etage. Auskunft bei der Besitzerin Münzgasse Nr. 18, 1. Etage.

Gohlis. Zu vermieten ist ein hübsches Familienlogis zu erhöhterem oder billigerem Preise, je nach den Räumen, welche man dazu beansprucht. Näheres daselbst Mörkersche Straße Nr. 30, 1 Tr.

Eine zweite Etage, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör, ist mit einer Gartenabtheilung von Ostern an zu vermieten. Näheres Blumengasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Garçonlogis = Vermietung.

Einige noble Zimmer sind sofort zu beziehen. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4te Etage (Kochs Hof).

Eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer (sehr freundlicher Aussicht) vermietet vom 1. April Friedel in Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten für einen oder zwei Herren. Näheres ertheilt Herr Kfm. Schmutz, Dresdn. Str.

Ein Garçon = Logis,

fein meubliert, mit reizender Aussicht in der Dresdner Vorstadt ist vom 15. April a. c. zu vermieten.
Zu erfragen in der Papierhandlung von Ernst Starke, Querstraße (Stadt Dresden).

Zu vermieten ist ein Zimmer an einen Herrn von der Handlung Dresdner Straße 55, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Parterrestube ohne Meubles in Gerhards Garten. Der Portier giebt weitere Auskunft.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube zum 1. April oder auch früher Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafstelle zu benutzen, Gerberstraße 56 parterre.

Zu vermieten ist sogleich für eine ältliche Dame oder Herrn eine Stube nebst Kammer Poststraße Nr. 6, 3. Et. vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Dresdner Str. Nr. 31, Eingang rechts 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen für solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer hellen heizbaren Stube Schloßgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Das Kränzchen der Buchbinder

findet Sonnabend den 6. März Abends 7 Uhr im Tivoli statt.

Felsenkeller bei Lindenu.

Die Eisbahn ist wieder sehr gut zu befahren. Hierbei empfehle ich frische Pfannkuchen, guten Kaffee, f. Punsch, Grog und ganz vorzügliches Lagerbier einem hochzuverehrenden Publicum hiermit bestens. **Der Restaurateur.**

Die Eisbahn nach Connewitz

ist noch immer schön und sicher zu befahren.

Morgen Freitag in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und mehrere Kaffeekuchen und warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer Schulze.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei in der Döllnitzer Gosenstube im „blauen Hecht“.
A. Raue, genannt **Guttenberg**.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein. Das Schöppliner ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Thomas**, fl. Fleischergasse.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Friederike verwitw. Scholz**, Nachhofplatz Nr. 2.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. **H. W. Schulze**, Lauchaer Str. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schnelder**, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei Friedrich Siefert, Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest! bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Wermann**, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier von ausgezeichnete Güte empfiehlt **C. Paake**, Nicolaisstraße Nr. 58.

Heute Schweinsknochen Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **F. S. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Grüne Linde. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **A. Stietge**. Nebenbei Bier sein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Wahn, Hainstraße 14.

Heute Abend Schweinsknochen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen etc. bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Reiches Garten, Mittelgebäude, sind zwei freundliche meublierte Stuben mit schöner Aussicht zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Stereoskopen - Ausstellung

gewechselt den 24. Febr. Egypten und Rubien. Kaufhalle part.

Bergers Restauration in Lindenu

ladet morgen Freitag zu Pfann-, Sahnen-, Spritz- und verschiedenen Kaffeekuchen, ff. Speisen und ff. Bierem freundlichst ein.

Oberschenke Gohlis

ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend **Mockertlo-Suppe**, wozu höflichst einladet **F. Frigo**.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **S. Schmidt**, halber Mond.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Die Cassenassistenten.

Be
bittet
Be
in die
Nr. 2
Be
bis an
De
Ale
Ge
ein so
gange
Garte
Ein
Hell
liche
gasse
Zw
Vorm
Straß
messer
Be
Müß
Straß
Am
auf d
De
straße
C
1 Th
König
Ein
Reich
gebüh
sichere
mir
dogg
richt
Be
mir
falls
All
wenn
richtl
W
Stadt
Stell
in we
mehr
doch
schon
wonn
E
der
und
und

Verloren wurde gestern eine Serviette, P. L. No. 3. gezeichnet. Man bittet dieselbe gegen Belohnung Grimm. Str. 31 zu erlösen.

Verloren wurde ein Schlittschuh von Schimmels Leich bis in die Zeiger Straße. Abzugeben gegen Belohnung Zeiger Straße Nr. 23.

Verloren wurde den 25. Februar von der Frankfurter Straße bis auf die äußere Zeiger Straße ein Dienstbuch Nr. 86.

Der Finder wird gebeten, es in der Verhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gestern Abend ist von der Pleißengasse bis an Reichels Garten ein schwarzer Tuchmantelkragen mit Sammet besetzt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen abzugeben. Belohnung 1 1/2 Thlr.

Ein Buch, zwischen den Herren H. Krause und J. G. Hellmer & Co. über Pappen, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe an Hrn. Hellmer & Co., Johanns-gasse Nr. 17, 10 Th. Belohnung.

Zwei kleinere zusammengebundene Schlüssel wurden Dienstag Vormittag zwischen 1/28—10 Uhr, Markt, Reichs- oder Grimm. Straße verloren. Der ehrliche Finder wollen selbige gegen angemessene Belohnung kl. Windmühleng. 1, 3 Tr. v. her. abgeben.

Verkauft wurde in dem letzten Euterpeconcerte eine blaue Mütze gegen eine grüne, um deren Rückgabe gebeten wird lange Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Am 1. März ist ein brauner Jagdhund, Brust und Füße weiß, auf den Namen Perdriz hörend, abhanden gekommen.

Derselbe ist gegen angemessene Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Entlaufen ist ein weißer, schwarzgefleckter Kater. Gegen 1 Thlr. Belohnung zurückzubringen bei Madame Würsten, Königsplatz Nr. 3, 3 Tr.

Ein Ring wurde in der Restauration des Herrn Finsterbusch, Reichsstraße im Keller gefunden und kann gegen die Infectionsgebühren in Empfang genommen werden daselbst.

Einem Louisd'or

sichere ich Demjenigen als Belohnung zu, welcher im Stande ist, mir das Individuum anzugeben, das meinen weißen Bull-doggen am 1. März vergiftet hat, so daß ich dasselbe gerichtlich belangen kann. S. A. Leonhard, Brühl, goldne Eule.

Veränderung halber müssen alle Die, welche noch Pfänder bei mir haben, solche bis zum 1. April d. J. einlösen, widrigenfalls selbige gerichtlich taxirt und verkauft werden.

W. Gebold.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. Friederike Meyer.

Anfrage an Herrn Director Wirsing.

Warum beschäftigt man denn Fräulein Altman am hiesigen Stadttheater so wenig und giebt demselben keine größeren Rollen? — Steht sich doch, man möchte sagen, fast von Stück zu Stück, in welchem diese junge, talentvolle Anfängerin auftritt, immer mehr heraus, wie ganz Vortreffliches sie leistet und hat selbige doch selbst durch das Wenige, was man ihr zu übertragen pflegt, schon seit längerer Zeit die allgemeine Liebe des Publicums gewonnen.

Mehrere Abonnenten.

Genug nun!

Schonung der Frau und den Kindern.

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Popp's Haus, Neutischhof Nr. 25, beginnt Sonntag den 7. März 1858 Vormittags 9 Uhr

und wird von da an täglich geöffnet sein.
Wir bitten daher nochmals:
um gütige sofortige Ablieferung der uns zugehenden Gaben,
und eben so:
um gütige Unterstützung der Sache durch Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Stift-Verein.

Herr Director Wirsing wird gebeten die Posten Appel contra Schwiegersohn

recht bald aufzuführen zu lassen.

Dem Herrn aus Hannover, welcher am Sonnabend Abend die auf dem Brühl wohnende Dame begleitete, die Nachricht, daß selbige nicht abgereist ist und ihn dringend bittet, ihr durch einen Brief bezeichnet, „Lissa“ poste restante Leipzig bis spätestens Freitag Mittag eine zweite Zusammenkunft zu bestimmen.

Sollte die junge Dame, welche am letzten Sonntage so freundlich war für den zweiten Festtag einen Tanz zu versprechen, die Güte haben schon früher Gelegenheit zu einer Bekanntschaft zu geben, so würde man es mit großem Danke anerkennen.

Man bittet um Antwort durch die Expedition des Tageblattes unter der Chiffre L—e.

Sehr feine Equipage, aber — keine Ehre.

Paragraph 11.

Es wird fortgespritzt, damit ab.

Nach Regen folgt Sonnenschein
zur Beherzigung D. W. Biewege. Die 30er.

Guten Morgen Cousinchen! —

???

Seinem guten Freunde Herrn Valentin Engel gratulirt zum heutigen Wiegenfeste ein alter Schulkamerad.

Dem Herrn Albert Schaufel zu seinem heutigen 25. Wiegenfeste die besten Glückwünsche von! Dießchen's.

Unserm Svatter S. Sch...e gen. Columbus, der kühne Schwämmchensucher, gratuliren zum heutigen Geburtstag die Svattern Corwel und Heinrich.

Aerztlicher Verein.

Der für morgen angekündigt gewesene Vortrag findet erst den 12. d. M. statt.

OSSIAN. Heute 1/27 Uhr letzte Probe
3. E.

Heute Aller 1/28 Uhr.

Gestern Abend 1/210 Uhr starb unser einziges Kind, Ida, 1 3/4 Jahr alt. Ueberschüttet zeigen dies Verwandten und Freunden nur hierdurch an, um stilles Beileid bittend,

Reudnitz,

den 3. März 1858.

Wilhelm Bölich,

Bertha Bölich, geb. Plenkner.

Tiefinnigsten Herzensdank Allen, welche durch so unendliche rührende Beweise der Theilnahme unser verklärtes Gretchen im Tode ehrten.

Louis Papir und Frau.

Für die uns so vielfach bewiesene Theilnahme bei dem Tode unserer unvergesslichen guten Tochter und Schwester Bertha Arnold sagen den herzlichsten innigsten Dank die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Allen Denen, welche mit so viel Theilnahme meinem ente schlafenen Manne gestern bei seinem Begräbniß die letzte Ehrerweisung, meinen aufrichtigen und innigen Dank.

Reudnitz, den 4. März 1858.

Auguste Mathilde Schröder,
geb. Paas.

Bekanntmachung.

Zur nächsten Quartalsversammlung der Kramer-Innung, welche
Donnerstag den 11. März, Nachmittags 3 Uhr
 im Kramerhause abgehalten werden soll, werden die Herren Kramer hiermit ergebenst eingeladen.
 Leipzig, den 3. März 1858.

Die Kramermeister.

General-Versammlung

der sonst Melchert'schen, jetzt Walther'schen Kranken- und Leichencommune Sonntag den 7. März a. c. Nachmittags 3 Uhr im goldenen Ring, Nicolaisstraße Nr. 38, in Herrn Haake's Restauration.
 Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht; die nicht erscheinenden Mitglieder haben sich dem Beschlusse der Anwesenden zu fügen.

Tagesordnung: Die Artikel betreffend.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein.

Heute den 4. März 7 Uhr. Tagesordnung: a. Wahl. b. Bericht über die neue Seminarordnung des Königreichs Sachsen.
 Dr. Bornemann, d. 3. Vorf.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ u. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Abrsch, Kfm. aus Mainz, S. de Pologne.
 Wodermith, Kfm. a. Köln, Stadt Köln.
 Blauhuth, Fabr. a. Glauchau, Stadt London.
 Bachmetew, l. r. Stabscapit. a. Moskau, Hotel de Pologne.
 Boehler, Fabr. a. Lengenfeld, halber Rond.
 Beckmann, Kfm. a. Fürth, und
 Breussing, Kfm. a. Donabrück, St. Nürnberg.
 Blumenfeld, Stud. a. Jena, grüner Baum.
 v. Beschwitz, Oberleutn. a. D. a. Herrnhut, u.
 v. Beschwitz, Obef. a. Hornis, S. de Russie.
 Brathuhn, Marfcheider a. Gisleben, St. Wien.
 Berger, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
 Eggardt, Kontinüer n. Fr. a. Wien, S. de Dav.
 Ed. Hblsm. a. Brotterode, halber Rond.
 Engels, Hblsgeh. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Engel, Kfm. a. Stargard, und
 Erkel, Commis a. Harthau, Stadt London.
 Fernbach, Buchh. a. Berlin, und
 Franke, Schausp. a. Weimar, Lebe's S. garni.
 Fickert, Fabr. a. Grimmitzschau, h. Rond.
 Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Frame, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Frerichs, Kfm. n. Fr. a. London, St. Rom.
 Garbo, Maschinist a. Blaschburg, Stadt Rom.
 Gerhard, Kfm. a. Berlin, S. de Saviere.
 Geißler, Kfm. a. Dessau, und
 Graupner, D. med. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Hdmskrabl, Kfm. a. Stockholm, S. de Dav.
 Heße, Kfm. a. Rixdorf, goldnes Sied.
 Hübner, Kfm. a. Rippingen, grüner Baum.
 Hensel, Schlossermstr. a. Baireuth, schw. Kreuz.
 Herzberg, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
 Heinsohn, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
 Haschke, Fr. a. Kaschau, Hotel de Pologne.</p> | <p>Hermstedt, Kfm. aus Waldenburg, und
 Herger, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Wien.
 St. Durchl. Fürst Hohenlohe nebst Gem. und
 Dienersch. a. München, Stadt Rom.
 Haumann, Kfm., und
 Hanhard, Archt. a. Heidelberg, St. Hamburg.
 Hanke, Rechtsanw. a. Eilenburg, und
 Herrenleben, Amtm. a. Plessen, St. Dresden.
 Jordan, Kfm. a. Brandenburg, Lebe's S. garni.
 Käferstein, Kgbes. a. Halsbach, gr. Baum.
 König, Tischlermstr. a. Wurzbach, schw. Kreuz.
 Kunze, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 v. Kogau, Fr. a. Thurm, Hotel de Russie.
 Kuvacke, Buchhtr. a. Breslau, und
 Kiepling, Bildh. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Kühne, Ingen. a. Berlin, und
 Kirchhoff, Kfm. a. Rippingen, Stadt Wien.
 Kaschenzew, Part. a. Moskau, S. de Pologne.
 Löwe, Kfm. a. Fürth, und
 Lange, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Lässer, Fabr. a. Lengenfeld, St. Nürnberg.
 Lowerdure, Steinweg a. München, schw. Kreuz.
 Lindner, Fabr. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Löber, Fr. Kgbes. a. Peres, St. Dresden.
 Mende, Hblsm. a. Buchwald, w. Schwan.
 Marr, Kfm. a. Stuttgart, goldnes Sied.
 Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Mantusel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mantel, Kfm. a. Quedlinburg, Palmbaum.
 Müller, Fabr. a. Greiz, Stadt London.
 Meyer, Kfm. a. Fürth, und
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
 Mahl, Kfm. a. Fürth, und
 Marr, Weinreis. a. Köln, und
 Majel, Kfm. a. Mailand, S. de Pologne.
 Reber, Kfm. a. Bruck, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Beibold, und
 Paul, Fabr. aus Lengenfeld, halber Rond.
 Pelzhofner, Frau a. Wien, Stadt Breslau.
 Pferdenges, Kfm. a. Gladbach, S. de Pol.
 Rothschild, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Richter, Kfm. a. Rabenstein, Palmbaum.
 Rausch, Kfm. a. Düben, weißer Schwan.
 Schmerling, Geh. Rath a. Frankf. a/M., S. de Dav.
 Schwabe, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan.
 Schlobach, Mühlendef. a. Woffo, g. Sied.
 Senbeef, Löpfermstr. a. Ebermannstadt, und
 Spertl, Fr. Obef. a. Baireuth, schw. Kreuz.
 Straßberg, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.
 Schillbach, Radlermstr. a. Stollberg, und
 Schwerdt, Hblsfr. a. Weissenfels, Hamb. Hof.
 Storch, Streckhutm. a. Prag, St. Breslau.
 Schwabach, Kfm. a. Sondershausen, St. Köln.
 Schorfe, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Schill, Geh. Finanz-Rath a. Dresden, und
 Steiner, Fr. a. Zürich, Stadt Rom.
 Schmidt, Affessor, und
 Schmidt, Fr. Reg.-Rath a. Bitterfeld, S. de Pol.
 Uhlfelder, Kfm. a. Fürth, und
 Uebmann, Weinb. a. Mainz, S. de Prusse.
 Vogel, Frau a. Grimmitzschau, schw. Kreuz.
 Wagner, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Wien.
 Wenschuh, Kfm. a. Dresden, S. de Pologne.
 Winkelin, Prof. a. Prag, S. de Saviere.
 Weil, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Weiß, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Wiedemann, Hbls.-Reis. a. Erfurt,
 Weiß, Kfm. a. Gillingen, und
 Walger, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
 Zeiß, Hblsm. a. Brotterode, weißer Schwan.
 Zeidler, Schlossermstr. a. Haslau, schw. Kreuz.
 Zigmann, Kfm. a. Gotha, grüner Baum.</p> |
|---|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. März. Berl.-Anh. A. u. B. 117¹/₂; Berl.-Stett. 115³/₄; Köln-Mind. 146¹/₂; Oberschles. A. u. C. 136; do. B. —; Cösel-Dderb. 56; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb. 55³/₄; Ludwigsh.-Berb. 144¹/₂; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 82¹/₂; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 78; Dester. Credit. 127; Dessauer Credit-Actien 49; Weimar. Bank-Actien 101; Braunschweiger do. —; Seraer do. —; Thüringer do. 78³/₄; Norddeutsche do. 80¹/₂; Darmstädter do. 104³/₄; Preuß. do. 136¹/₂; Sappier do. 81; Hannov. do. 99³/₄; Disc.-Comm.-Anth. 105¹/₂; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 3. März. Metall. 50/0 81¹⁵/₁₆; do. 4¹/₂ 0/0 —; do. 40/0 —; Nat.-Anl. 84⁹/₁₆; Loose v. 1834 —; do. 1839 131³/₈; do. 1854 107¹¹/₁₆; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 981; Escompte-A. 602¹/₂; Dester. Credit-A. 262¹/₄; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 187; Donau-Dampfsch. 561; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterd. 87¹/₂;

Augsburg 105¹/₂; Frankfurt a. M. 104³/₄; Hamburg 77⁵/₈; London 10. 14¹/₂; Paris 123; Münzduc. 7¹/₄.
 London, 2. März. Consols 96³/₄; 30/0 Span. —; 10/0 nach diff. —.
 Paris, 2. März. 4¹/₂ 0/0 Rente 95. 10; 30/0 Rente 69. 20; Span. 10/0 n. diff. —; do. 30/0 innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 850; Desterreich. Staatsbb. 732; Lomb. Eisenb.-A. 620; Franz.-Josephsbahn 475.
 Breslau, 2. März. Desterreich. Bankn. 97¹/₆ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 137¹/₄ B.; do. Lit. B. 127¹/₄ B.
 Berlin, 3. März. Productenbörse. Weizen: beachtet, loco nach Qualität von 50 bis 65 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — Roggen: beginnt hoch, schwankt und schließt fest; loco 37³/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; März 37 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; März-April 36³/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; April-Mai 37 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Mai-Juni 37¹/₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Juni-Juli 37¹/₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Getüblig: — Weizen. — Hafer: gefragt; loco nach Qualität von 28 bis 32 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Frühjahr 27¹/₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. — Rüböl: beledt; loco 12¹/₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; März 12³/₁₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Frühjahr 12³/₁₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Getüblig: — Centner. — Spiritus: behauptet; loco 17³/₈ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; März 17³/₂ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; März-April 17³/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; April-Mai 18¹/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Mai-Juni 18³/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Juni-Juli 19¹/₄ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Getüblig: — Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.